

Oesterreichische Botanische Zeitschrift.

Die österreichische
botanische Zeitschrift
erscheint
den Ersten jeden Monats.
Man pränumerirt auf selbe
mit 8 fl. öst. W.
(16 R. Mark)
ganzjährig, oder mit
4 fl. öst. W. (8 R. Mark)
halbjährig.
Inserate
die ganze Petitzeile
15 kr. öst. W.

Organ

für

Botanik und Botaniker.

N^o. 2.

Exemplare
die frei durch die Post be-
zogen werden sollen, sind
blos bei der Redaction
(IV. Bez., Mühlgasse Nr. 1)
zu pränumeriren.
Im Wege des
Buchhandels übernimmt
Pränumeration
C. Gerold's Sohn
in Wien,
sowie alle übrigen
Buchhandlungen.

XXXVI. Jahrgang.

WIEN.

Februar 1886.

INHALT: Flora des bayr.-böhm. Waldgebirges. Von Dr. Peter. — Teratologisches. Von Dr. Formánek. — Ein Ringkampf. Von Römer. — Flora von Kremsier. Von Palla. — *Mimosa pudica*. Von Kronfeld. — Frühlingsexursionen. Von Hirc. — Flora des Etna. Von Strobl. — Literaturberichte. — Correspondenz: Von Čelakovský, Dr. Palacký, Blocki, Dr. Formánek. — Personalnotizen. — Vereine, Anstalten, Unternehmungen. — Botanischer Tauschverein. — Inserat.

Ein Beitrag zur Flora des bayerisch-böhmischen Waldgebirges.

Von Dr. A. Peter.

(Schluss.)

Nachstehend theile ich einige Fundorte aus dem bayerisch-böhmischen Waldgebirge mit; die für die bayerische Seite desselben neuen Arten sind durch gesperrten Druck hervorgehoben.

Aspidium lobatum Sw. Abhang des Falkenstein über dem Waldhaus V¹ Z¹ 800 M.

Asplenium Trichomanes L. habe ich nur am Weissenstein bei Regen gesehen.

— *septentrionale* Sw. nur an einem einzigen Felsblock oberhalb der Mühle von Bayer.-Eisenstein V¹ Z² 830 M.

Polypodium vulgare L. ist selten; ich beobachtete es nur auf dem Gipfel des grossen Osser 1248 M. und im tiefschattigen Hochwalde zwischen Eisenstein und Waldhaus an Felsblöcken V² Z².

Lycopodium inundatum L. Am Fusse des Arber zwischen Bayer.-Eisenstein und der Seebachhütte in einem Sphagnetum Z² 750 M.; am Wege von der Arberhütte zu den Thurmhöfen Z² 850 M.

Pinus montana Mill. Gipfel des Arber, Rachel, Lusen; Seewand Z⁴; am schwarzen See Z³ 1018 M.; — die fast aufrechte hochwüchsige Form der Hochmoore (*P. uliginosa* Neum.) im grossen Moor zwischen den Lusenwaldhäusern und Spiegelau nur am Rande desselben Z³ 750 M.

- Streptopus amplexifolius* DC. am Lakaberg über Deffernik V² Z².
Convallaria verticillata L. Weg vom Schwarzen See zum Osser; am Lakaberg.
- Juncus squarrosus* L. habe ich in dem von mir besuchten Gebiete nicht gesehen.
- *filiformis* L. Rachelsee 1050 M.; kl. Arbersee 894 M.; Teufelssee 984 M.
 - *supinus* Mnch. Ufer des Teufelssees 984 M.
 - *silvaticus* Reich. Im Geröll des Teufelsbaches am Fusse des Arber und in einer sumpfigen Waldstelle zwischen Elisenthal und der Seebachhütte V² Z² 675 M.
- Sparganium simplex* Huds. f. *fluitans*. Kl. Arbersee Z³ 894 M.; Schwarzer See Z³ 1018 M.
- Potamogeton natans* L. Grosser Arbersee 918 M. (höchstes Vorkommen.)
- Calamagrostis Halleriana* DC. Ueber dem Rachelsee. 1300 M.
- Listera cordata* R. Br. nur am Fusse des Arber zwischen Elisenthal und der Seebachhütte in einem Sphagnetum. V¹ Z².
- Betula pubescens* Ehrh. mit äusserst kurzer Behaarung in einem Hochmoore bei Spiegelau ein jüngerer Baum.
- Rumex arifolius* All. am Lakaberg.
- Montia rivularis* Gmel. in einer Quelle an der Strasse unter Bayer-Eisenstein 710 M.; am Regen gegen die Seebachhütte 600 M.
- Ranunculus aconitifolius* L., jedoch Blütenstiele abstehebehaart: zwischen Elisenthal und dem Teufelssee.
- Actaea spicata* L. Gipfel des grossen Osser, 1248 M. (höchstes Vorkommen).
- Viola palustris* L. Da man bisher im Böhmerwalde und in Bayern zwischen dieser Art und der folgenden nicht unterschieden hat, so theile ich hier einige sichere Fundstellen im Böhmerwalde mit: von Eisenstein bis zum Arbersee und an diesem selbst stellenweise 918 M.; Kamm vom Lakaberg zum gr. Falkenstein 1200 M.
- *epipsila* Ledeb. für Bayern zum ersten Mal festgestellt. Unterscheidet sich von *V. palustris* ausser durch die grössere Blüthe noch durch längliche (nicht ovale) Kelchblätter, etwas spitze Blätter und die meist in der oberen Hälfte des Blütenstiemes inserirten Vorblätter. — Sphagnetum bei der Mühle von Bayer-Eisenstein 700 M.; bei der Arberhütte 750 M.; Jägersteig unweit der Arberschutzhütte V² Z³ 1370 M.; im Walde bei Althütte circa 620 M.; am Abhange des Osser über Mauern Z³ 1180 M.
 - Im Herbarium boicum liegen durch Spitzel gesammelte Exemplare dieser Pflanze von Isen, daselbst nicht von der vorigen Art unterschieden. Die sonstige Verbreitung der Pflanze ist nach Nyman: mittleres Russland, Finnland, Scandinavien, Dänemark, Norddeutschland, Salzburg. Ich habe sie auch im Riesengebirge gefunden.

- Viola tricolor* L. var. *saxatilis* Koch. Haide bei Elisenthal, 750 M.; Aecker zwischen Waldhaus und Ludwigsthal Z⁴ 670 M.
- Drosera rotundifolia* L. am Fusse des Arber auf umgestürzten modernden Baumstämmen.
- Geranium silvaticum* L. „Oberes Waldhaus“ am Lusen V¹ Z² 1000 M.
- Callitriche autumnalis* L., nun für Bayern sichergestellt (vergl. Prantl's Flora von Bayern S. 271), am kleinen Arbersee V¹ Z³ 894 M.
- Thysselinum palustre* Hoffm. Grosser Arbersee, 918 M.
- Circaea intermedia* Ehrh. Zwischen der Althütte und Flanitzhütte bei Zwiesel Z² 650 M.; Hochwald zwischen Eisenstein und Waldhaus Z³; Seewand über dem Teufelssee 1000 M.
- *alpina* L. Eisenstein gegen die „grosse Tanne“; Hochwald zwischen Eisenstein und Waldhaus; Abhänge des Arber bei Bayer.-Eisenstein; Aufstieg zum Rachel über Ober-Frauenau.
- Myriophyllum spicatum* L. Gr. Arbersee 918 M.; kl. Arbersee 894 M., in beiden steril.
- Aruncus silvester* Kost. Am Ufer des Regen zwischen Elisenthal und der Seebachhütte.
- Rubus adenophyllus* G. Br. Fusssteig von Eisenstein zur „grossen Tanne“ Z² 740 M.
- Comarum palustre* L. Gr. und kl. Arbersee.
- Pirola secunda* L. Eine Form mit zugespitzten, sehr spitzen und stark in den Stiel verschmälerten Blättern: am Wege von Elisenthal zum gr. Arbersee.
- *chlorantha* Sw. Am Fusse des Arber gegen die Seebachhütte; zwischen den Lusen-Waldhäusern und Spiegelau; Althütte bei Zwiesel.
- *uniiflora* L. Wald über dem Bahnhof Eisenstein.
- Monotropa Hypopitys* L. Wälder zwischen Elisenthal und dem Teufelssee V² Z²; gegen die „grosse Tanne“ und bei Deffernik; zwischen Ferdinandsthal und Waldhaus.
- Menyanthes trifoliata* L. Im gr. Arbersee.
- Myosotis palustris* L. *flor. albis*. Zwischen Elisenthal und Ludwigsthal; Abhänge des Arber.
- Mimulus luteus* L. Deffernikbach und Umgebung desselben (Strassengräben, Quellen) von Deffernik bis zur Säge von Ludwigsthal V³ Z³ 600—800 M.
- Veronica scutellata* L. Ufer des Regen zwischen Eisenstein und Seebachhütte V¹ Z³ 620 M.
- Pedicularis Sceptrum* L. Sumpfwiese (nicht Hochmoor, vgl. Sendtner's Veget.-Verh. des bayer. Waldes S. 302) zwischen Bodenmais und Rabenstein V¹ Z² 670 M.
- Euphrasia nemorosa* + *officinalis*? (Blätter fast so breit wie bei *E. officinalis*, mit Zähnen wie *E. nemorosa*, Pflanze reichlich drüsenhaarig). Flanitzmühle bei Zwiesel mit beiden Arten auf sumpfiger Wiese, 620 M.

- Rhinanthus hirsutus* All. Nur am Abhänge des Rachel von mir gesehen V¹ Z¹.
- Plantago major* L. Ein Exemplar mit gabligem Aehrenstiel, eine der beiden Aehren theilt sich an der Spitze noch zweimal: am Fusswege unter dem Bahnhof Eisenstein.
- Doronicum austriacum* Jcq. Aufstieg zum Rachel über Oberfrauenau Z³; zwischen den Lusen-Waldhäusern und Spiegelau Z²; am Lakaberg über Deffernik Z².
- Senecio subalpinus* Koch. Abhang des Falkenstein über dem Waldhaus Z¹.
- Cineraria crispa* Jacq. Abhänge des Arber gegen die Arberhütte; zwischen Eisenstein und Ludwigsthal.
- Cirsium heterophyllum* All. Fuss des Arber zwischen Elisenthal und der Seebachhütte; Aufstieg zum gr. Arbersee; am Pichelbach in Elisenthal; Arberhütte; Girgelhof bei Spitzberg; Lusen-Waldhäuser.
- *oleraceum* Scop. Von mir nur selten gesehen, so um die Flanitzhütte bei Zwiesel.
- Carlina acaulis* L. Haide bei Elisenthal gegen den Teufelssee; Haide bei Bayer.-Eisenstein; Arberhütte; Althütte bei Zwiesel (überall auf Gneiss).
- Hieracium Pilosella* L. subsp. *vulgare* Monn. *α. genuinum* 1. *normale*, sehr verbreitet, u. a.: am Arber; Aufstieg zum Lakaberg über Deffernik; Kamm vom Lakaberg zum Falkenstein; zwischen Ferdinandsthal und Waldhaus bei Eisenstein.
- (*Pilosella*) *vulgare* Monn. *α. genuinum* 4. *pilosum*: Kamm vom Lakaberg zum Falkenstein.
- (*Pilosella*) *parviflorum* Naeg. et Pet. Haarlose Form, aber die Köpfechen cylindrisch, nicht bauchig: zwischen Waldhaus und Ferdinandsthal (ist schon aus Böhmen bekannt).
- (*Pilosella*) *indivisum* N. et P.: am Wege vom Schwarzen See zum Osser.
- (*Pilosella*) *angustus* N. et P. Am Wege von Elisenthal zum Teufelssee.
- (*Pilosella*) *amauron* N. et P. 2. *subpilosum*, jedoch mit hellerer Hülle: zwischen dem Teufelssee und Schwarzen See (war bisher nur im Riesengebirge beobachtet worden).
- (*Pilosella*) *subvirescens* N. et P. *α. genuinum*, 3. *epilosum*: am Wege von Elisenthal zum Teufelssee.
- (*Pilosella*) *argenticapillum* N. et P. *β. obovatum*, aber oben haarlos: zwischen Flanitzhütte und Lichtenthal bei Zwiesel; zwischen dem Riesloch und Bodenmais (sonst nur aus Mittelfranken bekannt).
- (*Auricula* Lamk. et D C.) *Auricula α. genuinum* 1. *epilosum* häufig, z. B. von Zwiesel über die Flanitzmühle bis Unterfrauenau; von Elisenthal zum gr. Arbersee; von Elisenthal zum Teufelssee; zwischen den Lusen-Waldhäusern und Spiegelau.

- Hieracium (Auricula) Auricula* *α. genuinum* 3. *subpilosum*: am Teufelsbach bei Bayr.-Eisenstein.
- (*Auricula*) *Auricula* *α. genuinum* 5. *stipitatum*: zwischen Zwiesel und Flanitz.
- (*Auricula*) *Auricula* *α. genuinum* 10. *obscuriceps*: von Elisenthal zur Arberhütte; zwischen Zwiesel und Flanitz.
- *collinum* Gochn., die Subspecies nicht bestimmbar, weil völlig abgeblüht: Aufstieg zum Lakaberg über Deffernik V¹ Z²; unter dem Lusengipfel V¹ Z¹, 1280 M.
- *florentinum* All. — Aus der Gruppe der Praealtina fand ich durchaus nichts in den von mir besuchten Gegenden des Böhmerwaldes.
- (*floribundum* W. et Gr.) *floribundum* *α. genuinum*: Wegränder zwischen Flanitzhütte und Unter-Frauenau; Bahnhof Eisenstein an den Geleisen; Aufstieg zum Lakaberg über Defferaik Z²; vom Schwarzen See zum Osser.
- (*floribundum*) *atramentarium* N. et P. Zwischen Flanitzhütte und Unter-Frauenau an Wegrändern Z² 622 M. (bisher nur in den Sudeten gefunden.)
- (*floribundum*) *atrocroceum* Peter n. subsp. — Stengel bis über 50 Cm. hoch, fast aufrecht, kräftig, feingestreift; Nebestengel vorhanden. Kopfstand rispig, locker, gleichgipflig, Acladium circa 9 Mm. lang, Strahlen 2. Ordnung bis 6, etwas dicklich, obere genähert, unterster sehr entfernt, Ordnungen 4, Kopfszahl bis ca. 25. Blätter fast schmal lanzettlich, spitz, glaucescirend; Stengelblätter 2 im unteren Viertel. Hülle 6 bis 7 Mm. lang, cylindrisch mit etwas gestutzter Basis; Schuppen schmal, stumpflich, schwarz, fast randlos. Bracteen dunkel, etwas hellrandig. Haare der Hülle zerstreut, schwarz, 1 Mm., an den Kopfstielen 0, am Stengel überall zerstreut, oben schwarz, abwärts hell, 1—1.5 Mm., auf den Blättern oberseits gegen den Rand hin und am Rande wie Hauptnerv zerstreut, steif, 2—3 Mm. lang. Drüsen der Hülle sehr zahlreich, an den Kopfstielen oben reichlich, abwärts rasch vermindert, am Stengel oben zerstreut, abwärts in verminderter Zahl bis zur Mitte gehend. Flocken der Hülle kaum mässig zahlreich, Kopfstiele oben grau, abwärts weniger reichflockig, Stengel oben mehr oder weniger reichflockig, abwärts bis fast nackt, Blätter oberseits flockenlos, unterseits in der Jugend zerstreut-flockig, später nur am Hauptnerv spärlich-flockig. Blüten dunkelgelb, randständige aussen rothspitzig. Stolonen fehlen.

Die Pflanze steht dem *H. atramentarium* nahe, mit welchem sie die schwarzen Hüllschuppen und die Rothspitzung der Randblüthen theilt; aber sie unterscheidet sich von demselben namentlich durch die gesperrt gesetzten Merkmale, welche eine viel stärkere Annäherung an die Spec. *florentinum* bedeuten, als sie *H. atramentarium* zeigt. Dadurch stellt sich *H. atrocroceum* gewissermassen als Vertreter des in den höheren Lagen des

- Böhmerwaldes fehlenden *florentinum*-Typus dar. — Ackerränder am Fusswege bei Elisenthal gegen den Teufelssee Z² 735 M.
- Hieracium (glomeratum) Fr.) subambiguum* N. et P.: Wegränder bei Bayr.-Eisenstein gegen die Mühle hin Z² (wurde auch schon durch Progel von Waldmünchen geschickt; ferner bekannt von einigen Orten Schlesiens).
- (*glomeratum*) *cymigeriforme* N. et P. Ueber dem Bahnhofe Eisenstein in lichtem Nadelwald Z²; zwischen Elisenthal und dem grossen Arbersee Z² (ich kenne diese Pflanze sonst von Schweidnitz in Schlesien und aus dem Riesengebirge).
 - *murorum* L. Verbreitet; ich unterschied folgende Formen:
 - Blattspreite am Grunde herzförmig oder gestutzt.
 - Blattstiele reichlich langhaarig (1).
 - Blattstiele wenig behaart.
 - Blätter fast ganzrandig oder nur gezähnel (2).
 - Blätter grob gesägt-gezähnt (3).
 - Blattspreite am Grunde in den Stiel vorgezogen.
 - Blattstiele reichlich langhaarig (4).
 - Blattstiele wenig behaart (5).
1. Gipfel des Arber, 1425 M.; „oberes Waldhaus“ am Lusen, 1000 M.; zwischen Waldhaus und Ferdinandsthal bei Eisenstein, 700 M. — 2. Aufstieg zum Lakaberg über Deffernik 900 M.; zwischen Elisenthal und dem gr. Arbersee; zwischen Waldhaus und Ferdinandsthal. — 3. Am Fusse des Arber gegen die Seebachhütte 800 M.; vom Schwarzen See zum Osser. — 4. Am Rachel 900 M. — 5. Am grossen Arbersee 920 M.; ebendasselbst eine krankhaft kleinköpfige Form.
- *vulgatum* Fr. Ebenfalls häufig; es liessen sich folgende Formen constatiren:
 - Blätter grobzähmig (1).
 - Blätter nur denticulat.
 - Caulome fast haarlos (2).
 - Caulome überall behaart (3).
1. Von Elisenthal über den Teufelssee und Schwarzen See bis auf den gr. Osser 1015—1230 M.; von Elisenthal zum gr. Arbersee; Arberhütte; Arberabhänge; Aufstieg zum Lakaberg; zwischen Ferdinandsthal und Waldhaus bei Eisenstein; vom Rachelgipfel zum Rachelsee; „oberes Waldhaus“ am Lusen; eine krankhaft kleinköpfige Form in zahlreichen Exemplaren an der Strasse von Eisenstein zum Waldhaus. — 2. Vom Schwarzen See zum Osser; am Rachel; Fuss des Arber gegen die Seebachhütte. — 3. Am Rachel.
- *laevigatum* Willd. Findet sich in mehreren Formen, die sich, wie folgt, trennen lassen:
 - Blätter zahlreich; Kopfstiele filzig, drüsenlos oder armdrüsig.
 - Hüllschuppen dunkel, hell berandet.
 - Blätter entfernt-klein-gezähnt; Kopfstand abgesetzt: *H. laevigatum* Willd. (1).

Blätter mehr oder weniger sägezählig.

Blätter kurzzählig, locker stehend, ziemlich weich;
Kopfstand nicht abgesetzt: *H. laevigatum* var. (2).

Blätter kurzzählig, dicht stehend, derb; Kopfstand
ziemlich abgesetzt; Pflanze steif: *Hier. rigidum*
Hartm.? (3).

Blätter grobzählig, etwas locker stehend, ziemlich
derb; Kopfstand nicht abgesetzt: *H. tridentatum*
Fr. (4).

Hüllschuppen schwärzlich, kaum berandet, äussere locker.

Blätter klein-gezähnt.

Hülle mittelgross, Schuppen breitlich, stumpf: *H. go-
thicum* Fr. (5).

Hülle klein, Schuppen schmal, spitz (6).

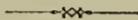
Blätter mässig zahlreich, breiter als bei den vorigen, grobzäh-
lig; Pflanze überall kurzhaarig; Kopfstiele reichdrüsig (7).

1. Abhänge des Arber. — 2. Bei Rabenstein; Abhänge des Ar-
ber gegen die Arberhütte; von Elisenthal zum gr. Arbersee; von
Elisenthal zum Teufelssee und über den Schwarzen See bis zum
Osser. — 3. Gebüsch am Girkelhof bei Böhm.-Eisenstein. —
4. Bei Rabenstein; Abhänge des Arber; am Wege bei Flanitz
gegen Zwiesel. — 5. Gipfel des Lusen Z^a 1337 M. — 6. an
der Chaussée zwischen Elisenthal und Ludwigsthal. — 7. Ab-
hänge des Arber.

Hieracium boreale Fr. Kommt in dem von mir besuchten Gebiete
nicht vor.

— *umbellatum* L. Wurde von mir nur ganz sporadisch und immer
nur in je 1 Exemplare gefunden: am Falkenstein über dem
Waldhaus 800 M.; im Riesloch bei Bodenmais 925 M.; zwi-
schen den Lusen-Waldhäusern und Spiegelau 800 M.; zwischen
dem Schwarzen See und dem Osser 1000 M. Die Pflanze stand
immer an viel begangenen Wegen, nie ausserhalb derselben, so
dass man sie als hier nur eingeschleppt ansehen darf.

München, im November 1885.



Teratologisches.

Von Dr. Ed. Formánek.

Am 16. October 1885 übersendete mir mein Bruder, Jur. Cand.
Romuald Formánek, aus der Umgebung von Marienbad in Böh-
men mehrere Blütenzweige von *Rubus idaeus* L., die auch der dort
weilende Prof. Kratký zu sehen Gelegenheit hatte. Die einzelnen
Zweige zeigen eine interessante virescentia, von der ich im Nach-
folgenden ein kurzes Bild entwerfen will.

Der ganze, den Charakter einer rispenähnlichen, mitunter ein-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [036](#)

Autor(en)/Author(s): Peter

Artikel/Article: [Ein Beitrag zur Flora des bayerisch-böhmischen Waldgebirges. 41-47](#)